

Grundschullehramt ohne IFP - lohnt sich der Weg in den Aufbaumaster Sonderpädagogik?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. September 2025 13:42

Zitat von Mango1

Hallo zusammen,

ich studiere aktuell Grundschullehramt (Master, ohne IFP) und überlege, ob ich noch den **Aufbaumaster Sonderpädagogik mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale & soziale Entwicklung** machen sollte.

Laut Prüfungsordnung müsste ich dafür zusätzlich **45 LP in SP (25 LE + 20 ESE)** nachholen. Da ich bisher nur die normalen BiWi-Module ohne IFP belegt habe, wäre das natürlich ein erheblicher Zusatzaufwand.

Du könntest für 45 ECTS /LP einen zweiten Master und die Befähigung für eine zweite Schulform bekommen? (so lese ich das auf der Seite der Uni Siegen, die mir mit den Stichpunkten deines Beitrags als erste herausgespuckt wird)

Das ist doch kein "erheblicher Aufwand".

Nur: Willst du dir das? (sowohl die Schulform offen halten, als auch in der sonderpädagogischen Förderung sein?)

Zitat von Mango1

- Wie seht ihr das beruflich: Macht es Sinn, diesen Weg zu gehen, oder wäre es klüger, die Energie eher in andere Zusatzqualifikationen (z. B. Sport-Zertifikat, Musik, DaZ) zu stecken, die an Grundschulen sehr gefragt sind?

Ob jemand total gerne Sportunterricht macht oder Musik unterrichten möchte, ist doch eine ziemlich individuelle Sache.

Rein beruflich solltest du alles können.

Sport ist sicher eine Grauzone an vielen Grundschulen (will es lieber nicht wissen), aber eigentlich nur durch Leute mit Schein/Abschluss/Zertifikat unterrichtbar. Musik "kann jede*r", eigene Fortbildungen, um sich wohl zu fühlen, sind sicher nicht schlecht.

Sonderpädagogische (Förder)Diagnostik kann nur jemand mit Abschluss.